

GARANTIEKONDITIONEN

1. Für alle Zaunelemente (Pfosten, Volltafel, durchgebrochene und Schwellelemente) gewährt der Produzent 12 Monaten Garantie. Garantieberechtigung steht nur nach einer vollen und termingerechten Zahlung zu.

Im Falle einer Fehlerfeststellung soll der Käufer mit der Montage des Zaunes warten und seine Reklamation erheben. Am vom Käufer genannten Ort führt der Produzent eine Beschauung durch um die Reklamation zu begründen. Soll die Reklamation als begründet qualifiziert werden, so wird die Fehlerware auf eine mangelfreie Ware ausgetauscht im Termin und auf den Konditionen, die von beiden Seiten vereinbart werden.

In Sonderfällen kann der Produzent die Garantieverpflichtungen verweigern, z.B. wenn der Käufer während der Warenabnahme vom Fehler bewusst war oder der Fehler wenig signifikant ist und die Nutzqualität der Ware nicht sinkt.

ACHTUNG: Unrichtige Montage des Zaunes (inkompatibel mit der Anweisung) kann zu seiner Zerstörung führen, unabhängig vom Herstellungsmaterial. Die Ursache wird unter Anderem der unrichtigen Montage der Pfosten oder mangelnden fixen Befestigung der Tafeln zu zuschreiben.

2. Vor dem Anfahren der Zaunmontage soll man nachprüfen, ob seine Elemente nicht beschädigt sind und im Notfall sofort bei dem Verkäufer eine Reklamation erheben. Im Falle, wenn die Firma PREF-BET die Ware an das genannte Ort liefert, wird der Käufer verpflichtet, die Lieferung (Menge, Qualität, Musterübereinstimmung) zu kontrollieren. Die Ware, die ohne Einwände abgenommen wird, soll als mangelfrei betrachtet werden. Nach dem Einbau solcher Zaunelemente, wird die Reklamation unmöglich. Während der Garantieperiode ist der Produzent für Beschädigungen, die durch eine unrichtige Montage des Zaunes oder mechanische Beschädigungen nicht verantwortlich.

Reklamation umfasst nicht die Waren, die wegen unvorgesehener Zufälle z.B. Naturkatastrophen und darin Ungewitter und Winde über 22 m/s beschädigt werden.

3. Die hergestellten Zaunelemente entsprechen den Forderungen des polnischen Standards PN-EN 12839; vorgefertigte Betonwaren; Zaunelemente. Der EU Standard 12839;2001 besitzt den Status des polnischen Standards. Dieser EU Standard umfasst die vorgefertigten Betonelemente (vom bewährten oder Spannbeton) für Errichtung der Zäune.

4. Die Zaunbetonelemente im Verkauf sind Grau (natürliche Betonfarbe). Sie können mit speziellen Farben für den Gebrauch im Draußen beschichtet werden. Damit wird dem Käufer eine Möglichkeit gegeben, die Farbe gemäß ihren Gefallen zu erzielen.

Die Elemente werden für die Anwendung als nichtbaulich und teilweise baulich bestimmt.

5. Montageanweisungen

Betonzäune

Die Betonzäune werden in einer anderen Ordnung als die restlichen Zäune gebaut. Man bestimmt die Zaunlinie, steckt das Gebietniveau ab um eventuelle Sprünge zu berücksichtigen. Man beginnt mit dem Eingraben des ersten Pfostens und richtet vertikal, gemäß dem Niveau des anliegenden Gebiets. Man soll die Gruben mit vertikalen Rändern für Pfosten graben und große, flache Steine oder Betonblöcke unterliegen, um von der Senkung zu schützen. Man soll die Pfosten additional mit den Steinen oder einem im unteren und oberen Teil der Grube aufgelegtem Schutt zu versteifen und dann den ganzen Raum der Grube mit einem dünnen Beton B-15 füllen. Das Fundament mit den Pfosten soll gemäß den lokalen Bodendurchfrierungskonditionen vertiefen. Am gerichteten Pfosten schiebt man die erste untere Platte an, indem man ihre Seite in die Rille des Pfostens einschiebt. Nachdem stellt man den zweiten Pfosten an, damit die andere Seite der Platte mit der Rille des zweiten Pfostens stimmt. Auf diese Weise stellt man drei oder fünf Stützweiten hintereinander und dann schiebt man restliche Platten ein um den Zaun bis die richtige Höhe zu füllen (stufenweise). Die Abstände zwischen den Endungen der Platten und dem Rillegrund füllt man mit einem dünnen Zementmörtel und mit einem wetterfesten Montageschaum. Die untere Platte soll dicht anliegen oder in den Boden eingefügt werden um den Zaun abzudichten und gegen Untergraben von Tieren zu schützen. Auf diese Weise kann man auch die Höhe des Zaunes regulieren. In der typischen Version werden von Unten Vollplatten eingesetzt und die durchbrochene Platten am Oben.

Der Zaun kann man nur für Errichtung der Zäune mit einer Maximalhöhe von 2,20 m vom Niveau des anliegenden Gebiets anwenden.

Während der Montagearbeiten muss man unbedingt darauf aufpassen, dass die Platten in der vertikalen Position erhalten werden (Übertragung der Platten in der horizontalen Position ist unzulässig).

Die oben angewandten Konstruktionslösungen ermöglichen schnelle und einfache Durchführung der Montage, sowohl im eigenen Kompetenzbereich als auch von qualifizierten und erfahrenen Montagegruppen von dieser Branche.

Holzzäune

Holzzäune werden aus Kieferholz hergestellt. Tore, Pforten und Paneele werden mit den Beschlägen und für die Montage notwendiges Zubehör (Spunde, Griffen, Anker, Spannriegel, Fuß für den Tor - soll unbedingt montiert werden um die Senkung des Tors zu vermeiden). Die Klinke und das Schild sind nicht im Pfostenzubehör. Auf Wunsch des Kunden sind die Holzelemente zugänglich:

- In der Braunfarbe (durch das Tauchen im "drewnochron" Lack geschützt – dunkle Nuss 2001)

- Imprägniert (unter Druck); Olivengrünfarbe nach dem Imprägnierung (Hellgrün)

- Naturalholz ohne Beschichtung; verlangt einer Deckung und Beschichtung mit Konservierungsmittel. Holzzäune soll man einstellen in einem luftigen und sonnigen Platz (um Trocknen zu ermöglichen).

Um die Lebensdauer zu verlängern, soll man den Zaun im eigenen Kompetenzbereich mit entsprechenden Farben konservieren.

Infolge Wetterkonditionen, Entstehung der Sprünge, die keinen Einfluss auf die Nutzeigenschaften des Zaunes haben, wird vom Produzent zugelassen.

6. Es gibt keine Reklamation und es ist zulässig:

- Farbtonunterschiede der Platten und Betonpfosten (unerhebliche) - die vom Produzent unabhängig sind und durch folgende Faktoren beeinflusst werden: Füllerfarbe, Temperatur, Feuchtigkeit etc.

- Ausfließe – am Ränder von Platten und Pfosten können sich sog. Ausfließe zeigen, die aus dem Produktionsprozess resultieren

- Pore – Vertiefungen von geringen Größen, die aus dem Produktionsprozess resultieren.

- Kapillare Mikrosprünge – keinen Einfluss auf die Nutzeigenschaften haben

- Beläge (Aufblühungen, Flecken) – die auf der Oberfläche der Platten und Pfosten infolge des Produktionsprozesses und Dämpfung entstehen, und schwinden infolge Wetterkonditionen

- Mechanische Beschädigungen (geringe) – Abwischen, Risse, Absplitterungen entstandene während Beladung, Transports und Entladung.

Alle oben erwähnten Faktoren haben keinen Einfluss auf die Eigenschaften als auch auf die Herabdrückung der technischen und Nutzparameter der Waren.

7. Konditionen zum Transport und Lagerung der Zäune. Die Platten sollen in der vertikalen Position transportiert werden (der Plattelänge entlang), alle Elemente sollen gegen Verschiebungen während des Transports abgesichert werden um eventuelle Beschädigungen zu vermeiden. Die Entladung der Zäune wird vom Besteller gesichert. Solche Entladung wird manuell (nicht mechanisch) vorgehen. Während der Entladung soll man die Platten in der vertikalen Position übertragen (der Länge entlang) und sie auf diese Weise bis zur Montage lagern.

Der Produzent hat keine Verantwortung für die Beschädigungen entstandene während unangebrachten Entladung und Lagerung

Der Käufer ist verpflichtet sich mit der Bedienungsanleitung bekannt zu machen.